

Der Bürgermeister

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen
Frau Susanne Gerlach, Tel. 171434

TOP: Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2014

hier: Baumaßnahmen im Rahmen der Denkfabrik

Beschlussvorlage Nr. 263/2014

Produkt: 010 020 070 Regionale 2013

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

10.11.2014

Finanzielle Auswirkungen?

ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	102.000,00 €	□□□□□
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)	□□□□□	3.600,00 €
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen	81.600,00 €	□□□□□
Sonstige Erträge/Einzahlungen	□□□□□	2.880,00 €

Bemerkung: Bei den jährlichen Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: E 01020710/7852000/Kindergässchen

Laufend: □□□□□/□□□□□/□□□□□

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Gesamtprojekt Denkfabrik - Regionale 2013

Beschlussvorschlag:

Der Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 102.000 € bei Auftragskonto F 01020711 – 7852000 „Freianlagen Brückenumfeld“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bei Auftragskonto E 01020710 – 7852000 „Kindergässchen“.

Begründung:

Bei den Arbeiten an der Gustav-Adolf-Straße musste die Stützmauer zur Bahnseite freigelegt werden. Dabei wurde festgestellt, dass die Mauerabdeckung marode und das darauf montierte Geländer für die Absturzsicherung nicht mehr geeignet ist. Die Anforderungen an die Absturzsicherung sind zudem durch die Verlegung des Haupteinganges der Phänomenta zur Bahnseite gestiegen, da sich hier jetzt deutlich mehr Schüler aufhalten werden, um die Phänomenta und das Technikzentrum zu besuchen. Die Mehrkosten für die erforderlichen Arbeiten belaufen sich auf ca. 90.000 €.

Zusätzlich fallen die Kosten für den erforderlichen Aufzug höher aus, als bisher angenommen. Auf Grundlage der erfolgten Submission ist hier nach jetzigem Kenntnistand mit einer Kostensteigerung in Höhe von ca. 12.000 € zu rechnen. Die Installation eines Aufzuges ist aufgrund der herzustellenden Barrierefreiheit unabdingbar.

Brücke und Brückenplatz sollen den Besuchern unter anderem als Zuwegung zur Phänomenta dienen, da sich die ÖPNV-Verknüpfungspunkte und die geplanten Parkmöglichkeiten östlich der Bahngleise befinden. Sie müssen dementsprechend bis zur Eröffnung verkehrssicher sein, um einen gefahrlosen Hin- und Rückweg zu gewährleisten. Der Zeitplan für die Projekte „Brücke“/„Brückenumfeld“ muss unbedingt eingehalten werden, damit diese bis zur Eröffnung der Phänomenta im März 2015 fertig gestellt sind. Die erforderlichen Beauftragungen zu den oben geschilderten Sachverhalten sollten daher zeitnah erfolgen, um die momentan günstigen Witterungsverhältnisse auszunutzen und den Baufortschritt noch in diesem Jahr so weit wie möglich voranzutreiben.

Die Maßnahmen sind förderfähig. Die Mehrkosten können innerhalb des Gesamtprojekts Denkfabrik gedeckt werden, da die Maßnahme zur Aufwertung des Kindergässchens (Auftragssachkonto E 01020710 – 7852000 „Kindergässchen“) im Gesamtkonzept Denkfabrik ersatzlos gestrichen wurde.

Lüdenscheid, den 06.11.2014

gez. Dieter Dzewas

Dieter Dzewas